

Den

Dem Ableben

120

TIT. TIT. H E R R N
H E R R N

Nathanael Gottlieb
GNOSPII

Hochbeliebt-gewesenen Katho-Verwandten u. d. z.
Richters der Königl. Alten Stadt
in Thorn

Welches

Den 15. Dec. dieses 1734sten Jahres
Nach langwieriger Kranckheit erfolget;
Ubersandte

Begen die Hochansehnliche Beerdigung

So den 21. Dec. geschahet

Klagen/ Ach und Weh!

Ein betrübter Bruder
Aus Dankig

M. JOANNES EPHRAIM GNOSPIUS.

R H D R N

Gedruckt bey Joh. Nicolai E. E. Hochw. Rath. und Gymn. Buchdr.

05

JESU

JEHOVAH

IMMANUEL

JUVA

W

M

Nch
Mein

W

U

Dgr
Nch

[a

S

Dod

Wn

W

W

Ach klinget lauter Ach! im Mund und
meinen Ohren/
Weint! Freunde! weint mit mir/ ich
habe den Verlohren/
Der mir im Leben noch der aller-
nächste war:

Mein Bruder liegt im Sarg/ und ste-
het auff der Bahr!

Ach sollt ich diesen Fall/ nicht bitterlich beklagen/
Wein mehr denn halbes Herß/ das wird zu Grab
getragen;

Was in mir übrig ist/ daß blutet für und für/
Und sehnt mein Bruder sich/ ohn Unterlaß
nach Dir.

O großer starker Gott! diß Creuß ist ohne massen/
Ach daß du dieses Leid/ mich hast erleben lassen:

[a] Der Schwager gieng dahin/ die
Schwester folgte nach (b)

Die armen Waiselein/ die schrien Weh und Ach.
Doch Herr! du bleibst gerecht/ wie hart du uns auch
straffest;

Und nach und nach eins dort/ das ander hinweg-
raffest.

Ach leide mit Gedult/ und will dir halten still/
In allem meinem Schmerß/ so lang es ist dein
Will:

Ach

Ich soll nun meine Zeit in Einsamkeit verzehren/
Und weil ich hie werd seyn/ mich nur mit Thränen
nehren.

Du aber liebste Seel/ ruh sanfft in deinem
Gott/

Der Leib ist auch nun frey/ von aller Angst und
Noth.

Ich komme bald zu dir/ wir werden ungescheiden/
Verbleiben ewiglich/ in Himmelschen Freuden.

Daß es bald gescheh! Mein Jesu komme
bald/

Und bringe mich zur Ruh. Laß meinen Auf-
fenthalt/

Dem Leibe nach das Grab/ bey meinen Eltern
werden;

Die Seele nimm zu dir/ von dieser bösen Erden.

Gott tröste Wittib/ Freund/ samt
ihrem ^{Zernecks} ^{einigen} Sohn/

So bringen wir Lob/ Preis/ zu deinem
Himmels Thron.

(a) Hr. Benjamin Hedding/ Wohlgeschener Bürger Kauff- und Han-
delsMaun/ beliebt gewesener Apotheker im Fischer Thor/ und
hoch-meritirter Vorsteher, der Kirchen zur H. Dreysaltigkeit
in Danzig/ starb 1717.

(b) Anna Dorothea Heddings/ geborne Gnospin / starb 1724.